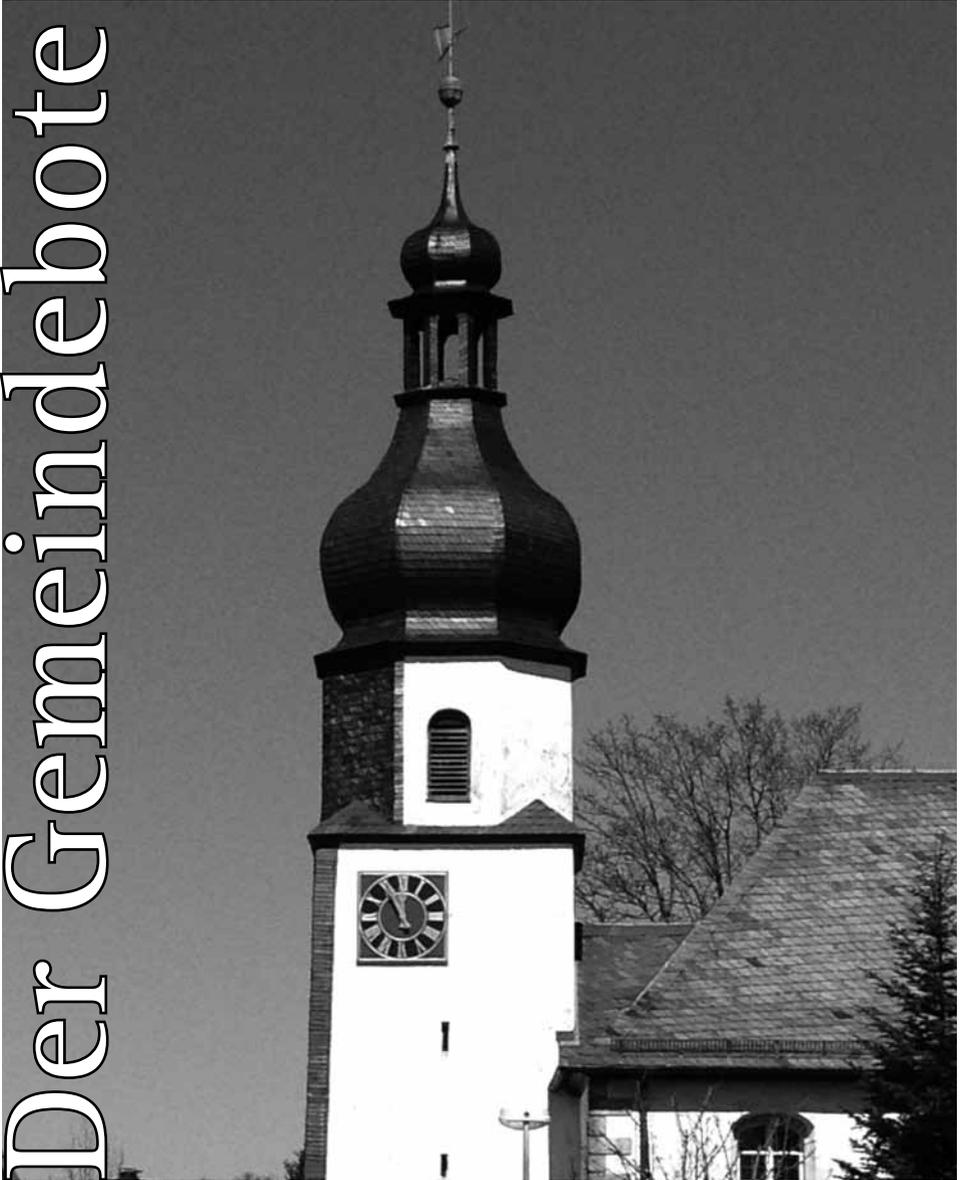


Mai bis August 2013
Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Konradsreuth

Der Gemeindebote



Auf ein Wort	3
Posaunenchor	4
Jungbläser	5
Wussten Sie schon ...	6
Kirchenrenovierung	7
Kinderseite	14
Aus den Kindergärten	16
Veranstaltungen	19
Gottesdienste	20

Kontakt:

Evang.-Luth. Pfarramt Konradsreuth
Friedhofstraße 1
95176 Konradsreuth
Tel: (0 92 92) 9 10 28
Fax: (0 92 92) 9 10 30
email: pfarramt.konradsreuth@elkb.de

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Konradsreuth
V.i.S.d.P.: Pfrin. Daniela Herrmann
Redaktion: Pfrin. Daniela Herrmann, Pfr. Florian Herrmann, Inge Saalfrank

MONATSSPRUCH

JUNI 2013

APOSTELGESCHICHTE 14,17

Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen,
hat **viel Gutes** getan und euch **vom Himmel**
Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt
und **eure Herzen mit Freude** erfüllt.

Höchste Zeit

Seit drei Wochen steht die Kirchturmuhren auf 5 vor 12. Geplant war es nicht, dass die Uhr genau in diesem Moment vom Strom genommen wird - doch als ich es gesehen habe, musste ich schmunzeln.

Die stehengebliebene Kirchenglocke mahnt: Es wird höchste Zeit, dass die Kirche renoviert wird. Und bei der elektrischen Anlage müssen wir wohl auch wirklich von 5 vor 12 sprechen. Dankbar können wir unserem Gott sein, dass er uns all die Jahre behütet hat, dass er seine schützende Hand über unsere Kirche gehalten hat. Dankbar können wir ihm sein, dass nichts passiert ist. Doch mit 5 vor 12 kommt neuer Schwung in die Vorplanungen und Überlegungen, in die Entscheidungen. Und jetzt zweifelt auch keiner mehr: Die Kirchenrenovierung ist dringend notwendig.

Aber nicht nur bei der Kirchenrenovierung. Es gibt so viele Momente in unserem Leben, wo es 5 vor 12 ist. Da arbeitet einer ohne Unterlass, macht täglich Überstunden - und was er im Büro nicht erledigen kann,

macht er am Abend zu Hause. Seine Familie sieht er kaum noch, mit seiner Frau gibt es

immer Streit. Er merkt: Es ist 5 vor 12, es ist höchste Zeit, dass sich etwas ändert, dass die Arbeit nicht die Familie zerstört und seine Gesundheit ruiniert.

Das können aber auch ganz kleine Sachen sein:

Da sagt die Mutter zum Sohn, jetzt wird es höchste Zeit, dass du dein Zimmer aufräumst, sonst gibt es Hausarrest.

Da merkt einer in der Schule, dass es jetzt an der Zeit ist, sich anzustrengen und zu lernen, denn sonst erwartet ihn die Ehrenrunde.

Ich staune immer wieder, wie oft ich auf diese stehengebliebene Uhr schaue. Jedesmal lehrt sie mich: Lebe so, dass es nicht erst 5 vor 12 werden muss, um wichtige Dinge anzupacken.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit.

Ihre Pfarrerin Daniela Herrmann



Posaunenchor feiert 60-jähriges Jubiläum

Am Sonntag Kantate, 28. Mai 2013, feierte der Posaunenchor Konradsreuth mit einem musikalischen Gottesdienst sein 60-jähriges Jubiläum.

Im Gottesdienst wurde die Urkunde des bayerischen Posaunenchorverbandes verlesen. Dazu erklangen viele schöne Bläserstücke. Auch der Kirchenchor unterstützte bei der festlichen Gestaltung des Gottesdienstes.

Dieser Jubiläumsgottesdienst unter besonderen Bedingungen - ohne Strom und Heizung - wird sicher lange in Erinnerung bleiben.



Der Posaunenchor beim Festgottesdienst mit Unterstützung aus dem Rehauer Posaunenchor.

Foto: F. Herrmann

Der Posaunenchor sucht Verstärkung!

Der Posaunenchor Konradsreuth beginnt mit einem weiteren Lehrgang für „Anfänger 2“: Diesmal sind aber „Anfänger“ gemeint, die irgendwann einmal, irgendwo in einem Chor mitgespielt haben, sei es hier in Konradsreuth oder bei einem anderen Chor. Vielleicht ist auch die eine oder der andere nach Konradsreuth gezogen und sucht musikalischen Anschluss?

Alle sind bei und willkommen. Eine Altersgrenze gibt es nicht. Die Aus - oder Weiterbildung ist kostenlos. Instrumente werden, soweit möglich, gestellt.

Sie haben Lust bekommen? Dann melden Sie sich doch bitte im Pfarramt bei Pfarrerin Daniela Herrmann, Tel: 91028

Jungbläsertag im Dekanat Hof

In der Zeitung war es schon zu lesen: Jungbläser aus dem Dekanat Hof haben sich am Samstag, dem 13. April 2013 im Gemeindehaus der St. Michaeliskirche in Hof getroffen. Was nicht in der Zeitung stand: Auch 9 Jungbläser aus Konradsreuth waren mit dabei mit ihren Trompeten und Flügelhörnern, Tenorhörnern und Posaunen.

Am Samstagvormittag war nach einer Kennenlernrunde und einigen Einblasübungen Probe in den verschiedenen Stimmgruppen. Und es

war toll, dass einer unserer Bläser spontan die Stimme gewechselt hat.

Am Nachmittag wurden dann die Choräle und Spielstücke im großen Chor geprobt: ca 20 Jungbläser haben den Choral *Wunderbarer König* gespielt oder das Lied *Möge die Straße uns zusammenführen*.

Es war ein Tag voller Spaß und vielen neuen Tönen, aber auch ein aufregender Tag – denn am nächsten Sonntag, 14. April war der erste Einsatz beim Gottesdienst in Töpen.



Gottesdienstvorbereitung in Töpen mit 9 Jungbläsern aus Konradsreuth: Robert (Trompete), Bastian (Trompete), Christian (Trompete), Fabian (Posaune), Florian (Tenorhorn), Carolin (Tenorhorn), Luisa (Posaune), Luisa (Tenorhorn) und Bastian (Posaune)

Foto: R. Hager

Wussten Sie schon ...

Wussten Sie schon ...

... dass wir gerne zu einem **Krankenbesuch** kommen? Wir erfahren oft nicht, wer im Krankenhaus ist oder krank zu Hause und sich über einen Besuch freuen würde. Wir kommen aber gerne zum Gespräch oder zum Hausabendmahl. Bitte sprechen Sie uns an.

... dass Sie ihre **Jubelhochzeit** oder auch einen **runden Geburtstag** auch mit einer Dankandacht feiern können? Bei Interesse wenden Sie sich bitte an uns, dann besprechen wir alles weitere.

... dass wir am 22. Juni im Martin-Luther-Kindergarten und am 6. Juli im Wilhelm-Löhe-Kindergarten unsere Sommerfeste feiern? Sie beginnen jeweils um 14 Uhr mit einer Aufführung der Kinder, im Anschluss gibt es Kaffee & Kuchen, sowie kalte Getränke und Gegrilltes. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern!

... dass in diesem Jahr schon über 5.000 € **Kirchgeld** eingegangen sind? Wir danken allen, die Ihr Kirchgeld 2013 schon gezahlt haben. Im August werden wir die Erinnerungen für das Kirchgeld verschicken. Falls Sie kein Kirchgeld zahlen müssen, geben Sie uns kurz im Pfarramt Bescheid, dann bekommen Sie auch keine Erinnerung.

... dass im Herbst der neue Präperanden- und Konfirmandenkurs beginnt? Bitte denken Sie daran, Ihr Kind bis Ende Juni im Pfarramt anzumelden. Falls wir Sie nicht angeschrieben haben, aber Ihr Kind trotzdem teilnehmen möchte, melden Sie sich bitte ebenfalls im Pfarramt.

... dass wir auch für 2014 wieder einen **Kalender** mit Bildern von der Kirchengemeinde planen? Ab Dezember ist er im Pfarramt für 10 € erhältlich.

... dass wir eine **neue Friedhofspflegerin** haben? Vielleicht haben Sie Frau Rebecca Steingräber schon am Friedhof gesehen. Bei Fragen steht sie Ihnen gerne zur Verfügung.

Renovierung unserer Pfarrkirche

Wann gehts endlich los?

Vor einem Jahr habe ich in dem Gemeindeboten geschrieben: „In den Zuschussanträgen ist dann ein Baubeginn für Mai 2013 vorgesehen.“ Doch wer Richtung Kirche schaut, sieht zwar viele Leute ein- und ausgehen, aber keine Baustelle.

Wann geht es denn jetzt endlich los, werde ich gefragt - und zu Recht. Doch für mich ist es etwas anders, für mich hat die Sanierung schon längst begonnen: denn für es gibt allerhand zu tun - wir sind mitten in den Vorplanungen. Natürlich steht noch kein Baugerüst und es ist noch keine neue Farbe an den Wänden. Doch wer genau hinschaut, dem sind einige Veränderungen schon aufgefallen.

Das Altarbild

Wer in die Kirche geht, dem fällt als erstes auf, dass sich hinter dem Altar etwas verändert hat: Das Altarbild ist verschwunden. „Endlich!“, sagen die einen; „Warum?“, fragen diejenigen, die unsere Kirche nur mit dem

Holzbild kennen.

Die Entfernung des Altarbilds war schon immer geplant, ebenso eine neue Gestaltung anzustreben. Denn

so schön das Bild auch ist - in unsere Kirche passt es nicht.

Und als wir bei einer Baubegehung hinter das Bild schauen wollten, ging es nur, weil wir das Bild ganz abgenommen haben. Und dabei ist es geblieben.

Was kommt dann hin? Der Vorhand wird nicht bleiben, der ist nur eine Zwischenlösung. Es wird auch sicher kein Bild sein, sondern angedacht ist eine Gestaltung mit Stoffen. Wie genau das aussehen kann, dazu macht sich jetzt Prof. Hanns Herpich Gedanken und Entwürfe - und wenn wir mehr wissen, geben wir Ihnen einen Einblick.



Blick hinter das Altarbild: der abgebrochene alte Wandaltar.

Foto: F. Herrmann

Die elektrische Anlage

In der Kostenschätzung war die Erneuerung der elektrischen Anlagen schon vorgesehen. Doch eine Baubegehung im April hat uns die Dringlichkeit dieser Arbeiten noch einmal deutlich gemacht:

Bei der Begehung wurde festgestellt, dass sich in der elektrischen Glockensteuerung bei Wetterwechsel Schwitzwasser ansammelt. Da es sich bei der Steuerung um alte Stromleitungen handelt, die alle noch

ohne Erschutzkontakt ausgestattet sind, mussten zunächst die Glocken abgestellt werden - aus Sicherheitsgründen, da es bei Wasser und Strom zum Kurzschluss kommen kann.

Als der Elektriker die Glocken um 5 vor 12 abklemmte, stand schon der Verdacht im Raum: Es betrifft wohl nicht nur die Glocken, sondern alle Leitungen

sind wohl ohne Erdschutzkontakt. Dieser Verdacht hat sich zwei Wochen später bestätigt. Bei der nächsten Baubegehung am 26. April wurde uns der Strom komplett abgestellt in der Kirche. Denn wenn eine Gefahr erkannt ist, muss das Bauamt handeln - und das ist auch gut so.

Ein herzliches Dankschön an Herrn Voigt vom Bauhof, der uns einen Starkstromkabel und Verteiler kurzfristig zur Verfügung gestellt hat, sowie allen Helfern, dass wir notdürftig Strom hatten für den Abendgottesdienst.

Wir können unserem Gott wirklich dankbar sein, dass all die Jahre nichts passiert ist, denn auch unsere Blitzschutzanlage ist sehr marode: ein Blitzschlag hätte gefährliche Folgen haben können.

Jetzt werden wir die Kirche notdürftig mit Strom versorgen: Ein Baustromverteilkasten liefert den notwendigen Strom für Beleuchtung und die Orgel - und hoffentlich auch bald wieder die Glocken, denn



Glockensteuerung mit Schwitzwasser.

Foto: Staatl. Bauamt/Glaser



eine neue Glockensteuerung ist schon in Auftrag gegeben.

Auf die Heizung werden wir aber bis nach der Renovierung verzichten müssen. Da aber der Sommer kommt, ist das ja kein Problem.

Weitere Vorarbeiten

Darüberhinaus laufen gerade auch die **Holzuntersuchungen**: Denn die Sachverständige Frau Gürtler hat wieder Holzwurmspuren entdeckt.

Im Moment prüfen wir auf den Emporen, dem Dachboden und im Kirchenschiff, wie weit der Schaden durch den Holzwurm schon fortgeschritten ist. Dazu müssen die Bänke teilweise ausgebaut werden, ebenso die Unterkonstruktion auf den Emporen.

Diese Stellen dürfen auch nicht geputzt werden, da wir sonst nicht mehr erkennen können, wo die Holzwurmspuren genau sind.

Ein herzliches Dankeschön an Werner Hildebrand, dass wir die Kirchenbän-

ke vorübergehend in seinen Lagerräumen unterstellen dürfen!

Der Putz wird auch überprüft - sowohl der Innen- als auch Außenputz. Denn durch die alten Gemäuer ist die Luftfeuchtigkeit im Kirchenraum sehr hoch. Das liegt teilweise daran, wie durchlässig die Wandputze und Wandfarben gegenüber Feuchtigkeit sind. Daher werden demnächst an der Außenseite der Kirche Putzproben entnommen, ebenso im Kirchenraum.

Orgel

Auch die Orgel soll endlich saniert werden. Es ist ein wertvolles Instrument, das wir in unserer Kirche haben: Unsere Steinmeyer-Orgel ist eine der wenigen romantischen Orgeln



Die letzten Bankreihen der Emporen müssen für die Voruntersuchungen abmontiert werden.

Foto: F. Herrmann

mit besonderem Klang.

Da für die Sanierung des Kircheninnenraums die Orgel sowieso teilausgebaut werden muss, bietet es sich an, die Zeit zu nutzen, um die Pfeifen zu überholen.

Dafür werden momentan Angebote eingeholt und die denkmalrechtliche Genehmigung.

Wie gut es ist, eine Orgel zu



Jonas und Anthony Hoffmann treten den Blasebalg.

Foto: F. Herrmann

haben, die auch noch mit Muskelkraft bedient werden kann, hat ja die Stromabschaltung in unserer Kirche gezeigt: Bei einer Taufe, dem Jubiläumsgottesdienst des Posaunenchores und der Trauerfeier

konnte die Orgel dank Muskelkraft trotzdem erklingen.

Wie setzen sich die Kosten zusammen?

Die gesamte Maßnahme liegt in der momentanen Kostenschätzung bei 913.000 €, der kirchliche Anteil 367.000 €.

Mittlerweile haben wir die Zusage der Oberfrankenstiftung, dass sie die beantragten Kosten von 91.750 € übernimmt. Auch die Landeskirche übernimmt 110.000 € - leider 4.000 € weniger als beantragt.

Von der Stiftung Kirchen bewahren haben wir 10.000 € als Zuschuss bekommen. Bei der bayerischen Landesstiftung ist zwar ein Antrag gestellt über 30.000 €, jedoch haben wir noch keine Zusage erhalten.

Die übrigen Kosten von 125.250 € muss unsere Kirchengemeinde tragen. Mittlerweile haben wir dank Ihrer großzügigen Unterstützung bereits 78.800 € gemeldet - ein herzliches Dankeschön allen, die unsere Kirchenrenovierung so großzügig unterstützen.

Rund 46.450 € fehlen uns noch auf den Eigenanteil lt. der Kostenschätzung; diesen Betrag müssen wir als Kirchengemeinde noch durch Spenden und Darlehen aufbringen. Ob es bei dieser Summe bleibt oder noch zusätzliche Kosten entstehen, wird sich im Rahmen der weiteren Voruntersuchungen zeigen.

Jahreshauptversammlung Diakonieverein

Am Donnerstag, 18. Juli 2013 findet um 14.30 Uhr die Jahreshauptversammlung des Gemeinde-Diakonieverein Konradsreuth im evangelischen Gemeindesaal statt.

Dazu sind alle Mitglieder des Diakonievereins recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Andacht
2. Jahresbericht 2012 der 1. Vorsitzenden
3. Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung 2012
4. Vorlage und Genehmigung des Haushalts 2013
5. Mitgliederbewegung
6. Bericht der Kassenprüferin und Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen: Vorstand, Ausschussmitglieder und Kassenprüfer
8. Sonstiges

Der Vorstand freut sich über ein zahlreiches Erscheinen.

*Für den Vorstand,
Pfarrerin Daniela Herrmann, 1. Vorsitzende*

Neu! Tagespflege im SELA

Sie suchen nur für tagsüber einen Pflege- und Betreuungsplatz?
Dann sind Sie hier bei uns im Seniorenhaus Konradsreuth genau richtig! Wir bieten ab sofort auch Tagespflege an.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Sommer oder bei Frau Lochner unter Tel. (0 92 92) 9 77 88 90.

Kurs für seelsorgerliche Praxis und Gemeindearbeit Intensivkurs 2013/2014

Die Psychologische Beratungsstelle Hof bietet einen Kurs für haupt-, neben- und ehrenamtliche kirchliche Mitarbeiter an. An drei zweitägigen und drei eintägigen Kursteilen haben die Teilnehmer die Möglichkeit

- psychologische Grundkenntnisse für Gesprächsführung und Gemeindearbeit zu erwerben,
- persönliche Erfahrungen aus dem kirchlichen Arbeitsfeld einzubringen und
- neue Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Der Kurs zeichnet sich aus durch eine gute Mischung aus Wissensvermittlung, Praxisbeispielen, Gruppengesprächen und Übungen.

Weitere Informationen:

Psychologische Beratungsstelle/Bezirksstelle
Diakonie Hochfranken

Schellenbergweg 20, 95028 Hof

Tel.: (0 92 81) 16 07 10 200

Fax: (0 92 81) 16 07 10 220

e-mail: beratungsstelle@diakonie-hochfranken.de

www.diakonie-hochfranken.de



„Gott in der Höh´ sei Preis und Ehr“

Gipfelgottesdienste im Fichtelgebirge und im Steinwald 2013

Willkommen zu unseren Gipfelgottesdiensten im Jahr 2013!

Wieder sind es 12 Gottesdienste auf 12 Gipfeln, die unsere evangelischen Kirchengemeinden im und um das Fichtelgebirge für Sie gestalten.

Ob Sie einheimisch oder zugezogen oder Urlauber sind, evangelisch oder katholisch oder nicht in einer Kirche – Sie alle sind herzlich willkommen.

„Gott in der Höh´ sei Preis und Ehr ...“ – dieser Aufruf erhält bei Berggottesdiensten eine zweite Bedeutung. Die erste ist wie immer: Wie die Engel bei den Hirten auf dem Feld sangen „Ehre sei Gott in der Höhe“, so wollen wir unseren himmlischen Vater loben. Er ist hoch und erhaben.

Doch bei Berggottesdiensten sind auch wir in der „Höh´“. Nicht dass die Berghöhe mit der himmlischen Höhe Gottes vergleichbar wäre. Und doch geschieht dies häufig beim Ausblick ins weite Land von den Gipfeln der Berge, dass wir von der Größe Gottes erfasst werden: Gott ist größer als wir denken, weiter als unsere Augen sehen und näher als wir ahnen.

Gipfelgottesdienste sind heilsam für Leib und Seele. Gottesdienste in der Höh´ tragen dazu bei, im Alltag auf der Höh´ zu sein.

Gesegnete Gottesdienste in der Höh´ und behütete Wege!
Ihre

Dr. Dorothea Greiner, Regionalbischöfin

Die ersten vier Gipfelgottesdienste finden statt:

Sonntag, 16.06., 11.00 Uhr, Zipfeltannenfelsen bei Pfaben

Sonntag, 23.06., 11.00 Uhr, Hainberg bei Asch

Sonntag, 30.06., 11.00 Uhr, Kösseine

Sonntag, 07.07., 10.00 Uhr, Waldstein



Weitere Informationen finden Sie unter

<http://gemeinsamfuerdieregion.de/berggottesdienste-2013/>, oder auf unserem Berggottesdienstflyer, der ab April verfügbar ist.

Evangelisch – was ist das?

EVANGELISCH ODER PROTESTANTISCH?

„Evangelisch“ ist der Name einer der beiden großen christlichen Kirchen in Deutschland. Der Name „evangelisch“ stammt aus der Zeit der Reformation. Die war vor 500 Jahren. Damals wollten Christen die vorhandene Kirche erneuern. Das gelang nicht. Daher entstand eine neue Kirche. Sie wurde evangelisch genannt. Das Wort „Evangelium“ bedeutet „Frohe Botschaft“. Damit ist die Geschichte von Jesus Christus gemeint. Sie steht in der Bibel. „Protestanten“ ist ein anderer Name für evangelische Christen. Auch dieses Wort stammt aus der Reformationszeit. Manche wollten die Erneuerung der Kirche stoppen. Die Veränderer protestierten gegen diejenigen, die alles beim Alten lassen wollten. Lateinisch nannte man dies eine „Protestation“. Daher stammt der Name. Die Evangelische Kirche hat sich im Laufe der Zeit aufgeteilt. Es gibt die Lutherische Kirche, die Reformierte Kirche und die Unierte Kirche. Jede Kirche hat besondere Merkmale. Alle arbeiten eng zusammen. Sie haben eine gemeinsame Organisation: Die **Evangelische Kirche in Deutschland**. Die EKD.



» Jede Kirche hat ihr eigenes Merkmal. Und dennoch arbeiten sie zusammen.

Aus: „Evangelisch – was ist das?“, Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, www.calwer.com

Bastecke

BASTECKE

PAPIERTAUBE

von Christian Badel

Was du brauchst:

- Tonpapier (DIN- A4)
- Karton oder dickes Papier
- Kleber, Bleistift
- Schere, dünner Bindfaden

So wirds gemacht:

1. Zeichne mit Bleistift auf Karton den Umriss einer Taube und schneide sie aus. Diese Form wird als Schablone verwendet.
2. Schneide das Tonpapier in der Mitte durch und falte die beiden Hälften jeweils in der Mitte.
3. Zeichne die Konturen der Taube von der Schablone wie auf der Zeichnung auf das Tonpapier.
4. Schneide die Form so aus, dass die zwei Tauben am Bauch verbunden sind.
5. Diese beiden Taubenhälften werden nun mit Kleber in der Mitte der Taubenkörper verleimt. Dabei wird ein Faden zum Aufhängen mit eingeklebt.

BASTECKE

FROTTAGE

Was du brauchst:

- große, schöne Münzen
- weicher Bleistift (B, 2B)
- dünnes Papier
- Anspitzer

So wirds gemacht:

1. Du nimmst eine schöne große Münze und legst sie unter ein dünnes Blatt Papier.
2. Halte einen Bleistift ganz flach über das Papier. Durch vorsichtiges Schraffieren wird nach kurzer Zeit das Muster der Münze übertragen.
3. Die andere Hand drückt dabei die Münze fest auf die Unterlage, damit sie nicht verrutscht.

Übrigens: Du kannst alle möglichen Gegenstände abrubbeln. Versuch es doch mal mit Blättern oder Rohrgeläch eines Korbstuhls. Du wirst überrascht sein!

MINA & Freunde

...WURDEN ALLE ERFÜLLT VON DEM HEILIGEN GEIST UND FINGEN AN, ZU PREDIGEN IN ANDEREN SPRACHEN, WIE DER GEIST IHNEN GAB AUSZUSPRECHEN.

DAS WÄRE WAS FÜR ENGLISCH, DER GEIST NIE WIEDER KOMMT UND SCHWUPP... VOKABELN LERNEN ...UND FÜR LATEIN

PSST!

ruedigerpfeiffer.de

Neues aus dem Martin-Luther-Kindergarten

Herzliche Einladung ...

... zum Sommerfest im Martin-Luther-Kindergarten
am **Samstag, den 22. Juni 2013.**
Ab 14.00 Uhr begrüßen wir kleine und große Leute. Für Spiel und Spaß sowie leckere Bewirtung wird gesorgt.

Alle Kinder, der Elternbeirat und das Team vom Kindergarten freuen sich auf einen schönen Nachmittag.

Ein Afrikaner wird getauft

Am Sonntag, den 21. April gestalteten die Kinder des Martin-Luther-Kindergartens zusammen mit Pfarrer Florian Herrmann einen Familiengottesdienst zum Thema „Taufe“.

Während des Gottesdienstes wurde die biblische Geschichte „Ein Afrikaner wird getauft“ erzählt und die Kinder sangen mit Gitarrenbegleitung verschiedene Lieder. Nach der Predigt bestand für die Gottes-

Wir haben noch Plätze frei ...

Wir haben ab September noch Plätze frei für Kinder ab einem Jahr und für Schulkinder.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte baldmöglichst an uns, denn wir müssen die Personalplanung für den Herbst vornehmen:

Martin-Luther-Kindergarten
Am Mühlacker 3
Tel.: 09292/ 5021

dienstbesucher die Möglichkeit sich zur eigenen Tauferinnerung am Taufbecken von Pfr. Herrmann mit Wasser segnen zu lassen.



Neues aus dem Wilhelm-Löhe-Kindergarten

Besuch im Kindergarten

In regelmäßigen Abständen besucht Pfarrerin Herrmann die Kinder im Wilhelm-Löhe-Kindergarten. In der Hasen-, Igel- und Mäusegruppe erzählt sie den Kindern von Jesus und singt mit ihnen Lieder. Große Freude zeigen die Kinder auch immer bei gemeinsamen Andachten, wie hier die Osterfeier.



Papier schöpfen



Aus Alt mach Neu – dachten sich die Kindergartenkinder und probierten sich in den letzten Tagen im Papier schöpfen. Nachdem alte Zeitungen gerissen und in Wasser eingeweicht wurden, zeigten die Kinder großes Geschick, den Zeitungsbrei in das Sieb zu schöpfen.

Später konnten die Ergebnisse bunt bemalt werden.



Sommerfest

Am Samstag, 6. Juli 2013 findet unser alljährliches Sommerfest statt. Es beginnt um 14 Uhr mit der Aufführung der Kinder und endet gegen 18 Uhr. Hierzu ist jeder herzlich eingeladen!

Traditionelle Maifeier mit der Brauhausmusi

Trotz des kalten regnerischen Wetters ließen sich die Bewohner des Seniorenhauses die Stimmung und gute Laune bei der diesjährigen Maifeier nicht nehmen.

Zu verdanken war dies nicht zuletzt der musikalischen Unterhaltung durch die Brauhausmusi, die in Bestform wieder mit Spaß und Musik zum Mitsingen und Mitschunkeln für tolle Abwechslung und Fröhlichkeit bei Bewohnern, Gästen und Mitarbeitern sorgte.

Nach dem Konzert im Foyer des Seniorenhauses wurde traditio-

nell der Maibaum im Innenhof aufgestellt.

Im Anschluss ging es zurück in die Hausgemeinschaften, wo es dann „Bratwerscht“ und dazu ein zünftiges Bier oder Radler zum Essen gab.

Die Brauhausmusi umrahmte das Abendbrot noch mit einem musikalischen Rundgang und der Verabschiedung in den einzelnen

Hausgemeinschaften.

Dank vieler fleißiger Hände war das heurige Maifest wieder ein voller Erfolg!



Kindergottesdienst

Kindergottesdienst für Kinder ab 4 Jahren-
jeden Sonntag um 9 Uhr.

Beginn ist in der Kirche.

In den Osterferien (24.3., 31.3., 7.4.) findet
kein Kindergottesdienst statt.

Mini-Club

jeden Mittwoch um 9.30 Uhr
im alten Pfarrhaus

Ein Treffpunkt für Mütter mit Kleinkindern.
Schauen Sie doch mal bei uns vorbei! Wir
freuen uns über neue Gesichter.

Frauentreff

jeweils **donnerstag** um 19 Uhr
im evang. Gemeindesaal!
Unsere nächsten Termine:

16. Mai 2013

20. Juni 2013 – Ausflug

18. Juli 2013

Alle Frauen ab 60 sind jederzeit herzlich
willkommen!

Frauencafé

In den Sommermonaten findet kein Frau-
enkaffee statt.

Unsere Chöre

wöchentliche Proben:

Posaunenchor
Montag, 20 Uhr

Kirchenchor
Mittwoch, 18.30 Uhr

Jungbläser
Freitag, 15.15 Uhr und 16 Uhr

Jungschar

jeweils am **letzten Donnerstag im Monat**
um 17 Uhr im alten Pfarrhaus.

Jugendkreis

jeweils am **ersten Donnerstag im Monat**
um 17 Uhr im alten Pfarrhaus.

Jugendtreff

jeweils am **letzten Freitag im Monat** von
19.30 – 21 Uhr im alten Pfarrhaus.

Feierabendkreis

jeweils **donnerstags** um 14.30 Uhr
im evang. Gemeindesaal!

Unsere nächsten Termine:

16. Mai 2013

20. Juni 2013

18. Juli 2013

Alle Konradsreuther Senioren sind herzlich
eingeladen.

Gott lädt uns ein zu seinem Fest

19. Mai 2013	Pfingstsonntag Jubelkonfirmation	AM	Pfarrerin D. Herrmann	9 Uhr
20. Mai 2013	Pfingstmontag		Pfarrer Bunzmann	9 Uhr
26. Mai 2013	Trinitatis		Lektor Goßler	9 Uhr
2. Juni 2013	1. Sonntag n. Trinitatis	AM Tr.	Pfarrerin D. Herrmann	9 Uhr
9. Juni 2013	2. Sonntag n. Trinitatis		Pfarrer F. Herrmann	9 Uhr
16. Juni 2013	3. Sonntag n. Trinitatis		Pfarrer M. Müller	9 Uhr
23. Juni 2013	4. Sonntag n. Trinitatis Gottesdienst in Silberbach		Pfarrerin D. Herrmann	
30. Juni 2013	5. Sonntag n. Trinitatis		Pfarrer Weiler	9 Uhr
7. Juli 2013	6. Sonntag n. Trinitatis	AM	Pfarrerin D. Herrmann	9 Uhr
14. Juli 2013	7. Sonntag n. Trinitatis		Pfarrer F. Herrmann	9 Uhr
21. Juli 2013	8. Sonntag n. Trinitatis		Pfarrerin D. Herrmann	9 Uhr
23. Juli 2013	Segnungsgottesdienst Vorschulkinder		Pfarrerin D. Herrmann	18 Uhr
29. Juli 2013	Gottesdienst im Grünen		Pfarrerin D. Herrmann	10 Uhr
30. Juli 2013	Schulschlussgottesdienst		Pfarrerin D. Herrmann	8.45 Uhr
4. Aug 2013	10. So. n. Trinitatis	AM	Pfarrer H. Dinter	9 Uhr
11. Aug 2013	11. Sonntag n. Trinitatis		Prädikant Ruckdeschel	9 Uhr
18. Aug 2013	12. Sonntag n. Trinitatis		Prädikant Riedel	9 Uhr

